Das Bergbauerbe – Potentiale für die Zukunft

Workshop 7, 8 und 9 im Rahmen des EU-Projektes „Unser *Welt*Erbe – die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“ am 02.11.2019, von 10:00 bis 16:00 Uhr, im Konferenzraum SIZ, Prüferstraße 2 (Zugang über Burgstraße) in 09599 Freiberg

Wir sind Welterbe – und wir können stolz darauf sein! Die Anerkennung der Montanregion zum UNESCO-Welterbe zeugt nicht nur von den Leistungen der Bergleute in der Vergangenheit, sondern vor allem auch von Ihrem unermüdlichen Einsatz vor Ort, über viele Jahrzehnte, dieses einzigartige historische Erbe zu bewahren und die Geschichte an herausragenden Orten lebendig zu halten. Ohne das Engagement der Vereine und der Museen wäre eine Bewerbung zum Welterbe nicht möglich gewesen.

Bis heute leisten die Vereine, das museumspädagogische Fachpersonal und auch die Vielzahl an bergbauinteressierten Menschen vor Ort einen unverzichtbaren Beitrag gerade zur Vermittlung des materiellen und immateriellen Bergbauerbes der Region – nicht nur – aber insbesondere auch an die jüngeren Generationen. Dieses Engagement hat auch die UNESCO im Rahmen ihrer Begutachtung des Welterbeantrags gewürdigt, da gerade die Einbindung der lokalen Gemeinschaften in der heutigen Zeit in einer Welterbebewerbung eine zentrale Rolle spielt. Welterbe muss vor Ort bewahrt und vermittelt werden!

Für uns gilt es jetzt, Sie verstärkt bei Ihrer Arbeit aktiv zu unterstützen.

In unseren vergangenen Workshops zeigte sich, dass die Vereinsarbeit vor zunehmend großen Herausforderungen steht: Wie können Vereine junge Menschen für ihre wertvolle Arbeit gewinnen? Wie können Vereine und Museen in einer verstärkt medial geprägten Gesellschafft auf ihre Arbeit und ihr Angebot aufmerksam machen? Und wie kann das fehlende Bewusstsein junger Menschen für die Vielfalt des kulturellen Erbes und deren Bedeutung für die Region gestärkt werden?

Ziel des dreiteiligen Workshops ist es, diese dringenden Fragen zu beantworten und Möglichkeiten der Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Chancen und Potentiale in der Vermittlungsarbeit, unter anderem anhand von Schulprojekten und Lehrerfortbildungen, aufzuzeigen.

Workshop 7: Mit der Jugend in die Zukunft – Herausforderung Nachwuchsarbeit; 10:00–11:30 Uhr

Veranstalter:	Institute Heritage Studies (IHS) an der Internationalen Akademie Berlin (Projektpartner)
Partner:	Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg (Lead-Partner)

<u>Thema und Ziel des Workshops:</u>
Um auch zukünftig und langfristig die wichtigen Aufgaben der Pflege und Erhaltung, aber auch der Vermittlung sicherzustellen, bedarf es der Einbindung und Motivation junger Menschen für die Vereinsarbeit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen in der Nachwuchsarbeit beleuchten und anhand von Best-Practice-Beispielen aufzeigen, in welchen Bereichen und darauf aufbauend mittels welcher Strategien junge Menschen für ihr montanhistorisches Erbe begeistert werden können.

Programm

10:00–10:10 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Helmuth Albrecht/Friederike Hansell (IWTG) und Hannah Röhlen (IHS)

10:10–10:30 Uhr **Impuls: Herausforderung Nachwuchsarbeit und -gewinnung**
Kristin Neumann (Referat Gesellschaft und Familie, Sächsisches Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz)

- Welche Chancen und welche Herausforderungen bietet die Nachwuchsarbeit?
- Wie können Vereine junge Menschen für die Vereinsarbeit gewinnen? Welche Strukturen sind dafür notwendig?

10:30–11:15 Uhr **Best-Practice-Beispiele aus der Nachwuchsarbeit in der Montanregion und anderen Welterbestätten**

Praxisbeispiel 1: Welterbe zum Anpacken – die European-Heritage-Volunteers-Projekte im Erzgebirge
Friederike Hansell (IWTG)

Praxisbeispiel 2: Interesse geweckt: Das Berufsfeld Bergmann und -frau neu entdeckt als Thema für die Nachwuchsarbeit
Tobias Steinert (Bergsicherung Sachsen GmbH)

Praxisbeispiel 3: Nachwuchs für unseren Verein: Die Fachgruppe Kinder & Jugend der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.
Heiko Götze (Historische Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.)

Praxisbeispiel 4: Der Club der neugierigen Bergwerkzwerge und andere Nachwuchsarbeit im HARZ
Gesine Reimold (Weltkulturerbe Rammelsberg)

11:15–11:45 Uhr **Zukunftswerkstatt: Potentiale Nachwuchsarbeit – Bestandsaufnahme und Strategieentwicklung**
*(Podiumsgespräch mit den Referent*innen)*

- Welche konkreten Arbeitsbereiche und Aktivitäten können junge Menschen im Bergbau übernehmen?
- Wie können Vereine von jungen Menschen profitieren? Was können Vereine bieten?

11:45–12:30 Uhr Mittagspause

Workshop 8: Das Montane Erbe auf einen Klick – Öffentlichkeitsarbeit und Social Media für Vereine und Schaubergwerke; 12:30–14:00 Uhr

Veranstalter:	Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg (Lead-Partner)
Partner:	Institute Heritage Studies (IHS) an der Internationalen Akademie Berlin (Projektpartner)

Thema und Ziel des Workshops:

Ein wichtiges Instrument der Nachwuchs- und Vermittlungsarbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit, um das Interesse an der Einrichtung und den Angeboten zu wecken. Hierfür stehen verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit – unter anderem auch Social Media – zur Auswahl, die wir Ihnen anhand von Praxisbeispielen vorstellen werden. In unserem Welterbegespräch möchten wir die zukünftige Fortführung und Kommunikationsstrategie für unsere im Rahmen des EU-Projektes gestarteten Social-Media-Auftritte diskutieren.

Programm

12:30–13:00 Uhr **Impuls: Gewusst wie – erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit: die Kampagne „So geht sächsisch“ – ein Erfahrungsbericht**
Frank Wend (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Staatskanzlei)

13:00–13:30 Uhr **Praxisbeispiele aus der Montanregion und anderen Welterbestätten**

- Wie profitieren die Vereine von der Öffentlichkeitsarbeit?
- Welche Herausforderungen gibt es?

Praxisbeispiel 1: Schindlers Blaufarbenwerk auf einen Klick
Sebastian Bochmann (Förderverein Schindlers Blaufarbenwerke e. V.)

Praxisbeispiel 2: Die Altstadt von Bamberg – Der Welterbe-Adventskalender und andere Social-Media-Kampagnen
Hannah Röhlen (IHS)

13:30–14:00 Uhr **Welterbegespräch: „Unser WeltErbe“ geht online – ein gemeinsamer Onlineauftritt für das Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří**
Katharina Jesswein/Friederike Hansell (IWTG)

- Eine gemeinsame Plattform „Unser WeltErbe“? Was sind die Vor- und Nachteile?
- Soll die Social-Media-Plattform nach Projektende weitergeführt werden? Wie können Sie sich hier einbringen?

14:00–14:15 Uhr Kaffeepause

Workshop 9: Lehrerfortbildungen und Schulprojekte – Chancen und Potentiale für die Vermittlungsarbeit in der Montanregion; 14:15–15:45 Uhr

Veranstalter:	Institute Heritage Studies (IHS) an der Internationalen Akademie Berlin (Projektpartner)
Partner:	Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg (Lead-Partner); Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. (Projektpartner)

Thema und Ziel des Workshops:

UNESCO-Welterbestätten sind als außerschulische Lernorte unverzichtbare Werkzeuge, um junge Menschen für das montane Erbe zu begeistern und dies nachhaltig in Wert zusetzen. Wichtige Instrumente sind hierbei Schulprojekte und Lehrerfortbildungen zur Vermittlung im Unterricht und direkt an den Lernorten. Für die zukünftige Arbeit der Welterbevermittlung haben wir die im Rahmen des EU-Projektes durchgeführten Veranstaltungen ausgewertet. Gemeinsam mit Ihren Erfahrungen möchten wir Strategien für eine langfristige Zusammenarbeit mit Schulen entwickeln.

Programm

14:15–14:45 Uhr **Impuls: Bildung in Bergbau, Geologie, Mineralogie für Kinder aus Sachsen, Böhmen, Schlesien**
Günter Küpper (Geo-Zentrum Zittau)

14:45-15:15 Uhr **Schulprojekte und Lehrerfortbildungen in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – eine Auswertung**
Hannah Röhlen (IHS), Katharina Jesswein/Friederike Hansell (IWTG)

- Welche Bedürfnisse haben Schulen/Lehrer? Was sind die Herausforderungen in der Zusammenarbeit?
- Was können die lokalen Akteure aus den bisherigen Erfahrungen der Fortbildungen für zukünftige Kooperationen mit Schulen lernen?

15:15–15:30 Uhr **Bildungsmaterialien rund um das Welterbe – Lehrerhandreichungen, Unterrichtsbausteine und Arbeitsblätter**
Hannah Röhlen (IHS), Friederike Hansell (IWTG)

15:30–15:45 Uhr **Ausblick: Bildungsarbeit als Teil des zukünftigen Welterbemanagements**
Katharina Jesswein/Friederike Hansell (IWTG), Hannah Röhlen (IHS)

- Welche Unterstützung ist für den Aufbau dauerhafter Kooperationen mit Schulen notwendig?
- Wie kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen aussehen?